



**Fragen an die Vernehmlassungsteilnehmerinnen und Vernehmlassungsteilnehmer**

Eingereicht durch:

Absender:

**Teilrevision Steuergesetz per 2012 / Änderung der Verordnung zum Steuergesetz per 2011**

**1. Unternehmenssteuerreform II (UStR II)**

- a) Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung: Sind Sie mit der vorgeschlagenen Umsetzung einverstanden?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

- b) Soll die Gewinnsteuer entgegen dem Antrag des Regierungsrates an die Kapitalsteuer angerechnet werden?

JA       NEIN

Wenn ja, warum?

- c) Stimmen Sie der vorgeschlagenen Besteuerung von Liquidationsgewinnen bei Aufgabe der selbständigen Erwerbstätigkeit nach dem vollendeten 55. Altersjahr oder infolge Invalidität zu (§ 37<sup>ter</sup> E-StG)?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

- d) Stimmen Sie der Änderung der Verordnung zum Steuergesetz per 2011 in der vorliegenden Fassung, d.h. der übergangsweisen Regelung der Unternehmenssteuerreform II, zu?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

## **2. Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien**

Sind Sie mit dem vorgeschlagenen Höchstbetrag von Fr. 10'000.– einverstanden?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

## **3. Steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern**

a) Sind Sie mit der Erhöhung des Fremdbetreuungskostenabzugs auf Fr. 10'000.– einverstanden?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

b) Sind Sie mit der Erhöhung des Kinderabzuges um Fr. 6'000.– ab dem Steuerjahr, in dem das Kind das 15. Altersjahr erreicht, zur Kompensation der wegfallenden Fremdbetreuungs- und Eigenbetreuungsabzüge einverstanden?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

## **4. Jährlicher Ausgleich der kalten Progression**

Sind Sie mit dem Wechsel zum jährlichen Ausgleich der kalten Progression einverstanden?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

## **5. Bewertung von verpachtetem Bauland**

Stimmen Sie der Anpassung von § 42 Abs. 2 StG an das geänderte Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht zu, damit die Ertragswertbesteuerung von verpachtetem Bauland beibehalten werden kann?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

## **6. Gestaffelte Senkung der Gewinnsteuer**

Stimmen Sie der Senkung des einfachen oberen Gewinnsteuersatzes in drei Schritten auf 6,25% im Steuerjahr 2012, auf 6% im Steuerjahr 2013 und auf 5,75% ab dem Steuerjahr 2014 zu (§ 66 Abs. 1 E-StG)?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

## **7. Wohnkosten**

Stimmen Sie der Ausdehnung des Mieterinnen- und Mieterabzugs (§ 33 Abs. 1 Ziffer 5 Bst. b E-StG) auf alle steuerpflichtigen Personen unter Beibehaltung der heutigen Privilegierung von steuerpflichtigen Personen mit einem Reineinkommen unter Fr. 70'000.– (teuerungsbereinigt Fr. 76'000.–) zu?

JA       NEIN, wir schlagen folgende andere Lösung vor:

## **8. Ergänzende Bemerkungen und weitere Vorschläge**

22. Juni 2010 / Stv